

Amtliche Publikationen

www.dornach.ch
info@dornach.ch



PERSONELLES: KÜNDIGUNG DES GEMEINDESCHEIBERS

Gemeindeschreiber Pascal Andres hat seine Stelle in der Gemeinde Dornach gekündigt. Er wird bis Ablauf seiner dreimonatigen Kündigungsfrist voraussichtlich noch bis Mitte Juni in Dornach tätig sein und Anfang Juli eine neue Herausforderung antreten. Gemeindepräsident und Gemeinderat danken Pascal Andres für seine wertvolle Arbeit und sein grosses Engagement für die Gemeinde Dornach und wünschen ihm für seine berufliche Zukunft alles Gute.

Die Kündigung des Gemeindeschreibers fällt in eine Zeit des Umbruchs in der Gemeinde Dornach. Mit dem Wechsel der Amtsperiode per August 2021 wird das Ressortsystem eingeführt. Die gemeinderätliche Arbeitsgruppe bereitet aktuell die Ausschreibung der künftigen Verwaltungsleitung vor. Die Nachfolgesuche für den Gemeindeschreiber wird daher mit diesem Prozess verknüpft und raschestmöglich eine Ausschreibung vorgenommen. Für die Gemeinde Dornach bietet sich damit die Möglichkeit, die Verwaltungsführung grundlegend neu aufzustellen und auf die Bedürfnisse des Ressortsystems auszurichten. Dennoch: Ein nahtloser Übergang wird in der Verwaltungsleitung nicht möglich sein. Gemeindepräsident Christian Schlatter und Gemeindeschreiber Pascal Andres werden aus diesem Grund ein Übergangsgemeinde erarbeiten und dem Gemeinderat vorschlagen, welches den Wissenstransfer und die Sicherstellung der Aufgaben der Gemeinde gewährleisten wird. Dieses Übergangsgemeinde muss sowohl die betrieblich-operativen Aufgaben als auch die laufenden Projekte abdecken.

Gemeindepräsident

OFFENE STELLEN

Folgende Stellen sind aktuell ausgeschrieben:

- Sachbearbeitung (w/m) Sozialhilfe und Empfang (80%)
- Leiterin Tiefbau und Werke (80-100%)

Weitere Informationen finden Sie unter www.dornach.ch

Gemeindepräsident

BAUPUBLIKATION

Dossier-Nr.: 2021-0034
Bauherr: Rumppe Claudia und Tomas – Adresse: Fürstenbergstrasse 1b, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft / Rumppe Claudia, Fürstenbergstrasse 1b, 4143 Dornach / Rumppe Tomas, Fürstenbergstrasse 1b, 4143 Dornach – Bauobjekt: Umnutzung best. Einfamilienhaus in Zweifamilienhaus – Bauplatz: Fürstenbergstr. 1b – Parzelle GB Dornach Nr.: 3086 – Projektverfasser: Buol & Zünd Architekten BSA, Greifengasse 1, 4058 Basel

Bauverwaltung

Dossier-Nr.: 2021-0044
Bauherr: Altenbach Paul – Adresse: Brosiweg 62, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Altenbach Paul, Brosiweg 62, 4143 Dornach – Bauobjekt: Sanierung bestehende Stützmauer, Ersatz der bestehenden Eisenbahrschwellen durch Eichendielen – Bauplatz: Brosiweg 62 – Parzelle GB Dornach Nr.: 1010 – Projektverfasser: Blanke GmbH, Nelkenweg 3, 4144 Arlesheim

Dossier-Nr.: 2021-0045
Bauherr: Valora Schweiz AG – Adresse: Valora Retail, Hofackerstrasse 40, 4132 Muttenz – Grundeigentümer: SBB AG Immobilien Bewirtschaftung, Mieter und Partnermanagement, Rigenbacherstrasse 8, 4601 Olten – Bauobjekt: neue Beschichtung auf die bestehenden Leuchtreklamenkästen – Bauplatz: Amthausstrasse 1a, Parzelle GB Dornach Nr.: 315 – Projektverfasser: Valora Schweiz AG, Valora Retail, Hofackerstrasse 40, 4132 Muttenz

Dossier-Nr.: 2021-0046
Bauherr: Naud Frédéric – Adresse: Fluhweg 18, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Naud Martina und Frédéric, Fluhweg 18, 4143 Dornach – Bauobjekt: Erstellen Pool und Gartengestaltung mit Stützmauern – Bauplatz: Fluhweg 18 – Parzelle GB Dornach Nr.: 3077 – Projektverfasser: Philip Brom Gartenbau, Mühleweg 2, 4112 Bättwil

Dossier-Nr.: 2021-0047
Bauherr: Tschudin Dominic – Adresse: Bahnhofstrasse 2, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Tschudin Dominic, Bahnhofstrasse 2, 4143 Dornach – Bauobjekt: Dachsanierung und Montage einer Photovoltaikanlage, Südseite – Bauplatz: Unterdorfstr. 30 – Parzelle GB Dornach Nr.: 691 – Projektverfasser: Ucker Real AG, Hammerstrasse 90, 4057 Basel

Dossier-Nr.: 2021-0048
Bauherr: Immotreu GmbH – Adresse: Hauptstrasse 1, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Immotreu GmbH, Hauptstrasse 1, 4143 Dornach – Bauobjekt: Erstellen Nische aus Betonwinkelsteinen für Abfallcontainer der Mehrfamilienhäuser – Bauplatz: Hauptstr. 1 – Parzelle GB Dornach Nr.: 606 – Projektverfasser: Guetg Lorenzo Architekt GmbH, St. Alban-Rheinweg 94, 4052 Basel

Publiziert am 1. April 2021

Einsprachefrist bis 19. April 2021

Die Pläne zu diesem Bauvorhaben können bei der Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Dornach, Weidenstrasse 50, unter telefonischer Voranmeldung (TEL. 061 706 25 10) eingesehen werden. Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich und begründet, innerhalb der Einsprachefrist im Doppel an die Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Dornach zu richten.

Drohungen und Angriffe gegen Kandidatin erreichen neue Dimension

Die Parteipräsidien von Dorneck-Thierstein setzen ein starkes Zeichen und verurteilen gemeinsam die Angriffe gegen eine Kantons- und Gemeinderatskandidatin.

Tobias Gfeller

Bis anhin liefen die Drohungen gegen Edna Baumgartner Guggisberg von der SP, die im Bundesasylzentrum Bässlergut arbeitet, gegen Sachen und Gegenstände (das «Wochenblatt» berichtete). Der psychische Druck war dadurch schon immens. Nun erreichen die Drohungen eine neue Eskalationsstufe: Kürzlich wurde die Katze der Dornacher Politikerin verstümmelt aufgefunden. Es ist zwar nicht zu hundert Prozent erwiesen, dass diese Tat mit den Drohungen aus dem wahrscheinlich linksradikalen Lager im Zusammenhang mit ihrer Arbeit im Bundesasylzentrum zusammenhängt, es wäre aber schon ein grosser Zufall, wenn die Katzenschändung nicht auch auf diese Leute zurückzuführen sei, betont Florian Lüthi, Parteipräsident der Grünen Dorneck-Thierstein. Lüthi spricht im Namen

sämtlicher etablierter Parteien in den Bezirken Dorneck und Thierstein. Sie haben sich zu einer gemeinsamen Stellungnahme zusammengefunden, in der sie Edna Baumgartner Guggisberg ihre «grösste Solidarität und Unterstützung in dieser schweren und belastenden Zeit» aussprechen und die Attacken verurteilen. Meinungsverschiedenheiten und engagierte Auseinandersetzungen über Inhalte würden zur Politik gehören, aber Angriffe auf die physische und psychische Integrität von Kandidierenden dürften in keiner Weise toleriert werden, schreiben die Parteipräsidien der Grünen, SP, GLP, CVP, FDP und SVP.

Drohanrufe und Drohmails

Die Drohungen hörten nach den Kantonsratswahlen nicht auf. Edna Baumgartner Guggisberg erhielt auch noch danach rund hundert Drohanrufe und Drohmails. Für eine weiterhin faire und motivierende politische Kultur, die die demokratischen Institutionen trägt, seien solche Kampagnen äusserst schädlich, betont Lüthi. «Die Kandidierenden müssen sicher sein können, nicht ins Kreuzfeuer solcher Hetzkampagnen zu geraten. Abgesehen vom enormen Leid, das sie auslösen, sind solche Attacken auch als direkte Angriffe auf unsere politische Ordnung zu werten.» Mit der

wahrscheinlichen Schändung der Katze sei eine weitere Schwelle überschritten worden.

Geschlossen für die Demokratie

Zwar herrscht in Dornach selber seit Jahren ein unschönes Politiklima, doch grundsätzlich zeichnet sich die Solothurner Kantonspolitik durch eine Kultur aus, in der Diskussionen um die Sache möglich sind, persönliche Angriffe aber selten bis nie vorkommen, lobt Lüthi. Deshalb sei es so wichtig, die Kampagne gegen Edna Baumgartner Guggisberg, die zugestimmt hat, dass ihr Name erstmals öffentlich genannt wird, aber auch die Vandalen an den Plakaten von FDP-Kandidatin Annabelle Lutgen, als demokratische Institutionen auf Schärfe zu verurteilen. «Uns ist wichtig, dass das, was passiert ist, nicht wieder passiert und dass es keine Nachahmer dafür gibt.» Die Parteien in den Bezirken Dorneck und Thierstein stehen mit der gemeinsamen Mitteilung geschlossen für demokratische Werte ein. «Die Hetzjagd gegen die Kandidatin, die Sachbeschädigung an ihrem Auto und der Angriff auf ihre Katze sind unahmbar und werden nicht geduldet», schreiben die Parteipräsidien. «Wir leben in einem Rechtsstaat und einer Demokratie, die es uns erlauben, Probleme auf anderen Wegen anzugehen.»

MUSIKVEREIN CONCORDIA

Wahlen und Ehrungen

Nach den aktuellen Bestimmungen führen wir die Generalversammlung am 26. März online durch. Dank der vom Vorstand verteilten und vom Milchhüsi Dornach zusammengestellten Verpflegungsböden fehlte es auch online nicht an Gemütlichkeit. Beim Vorstand lag die Demission unserer Kassierin Maria Benz vor. Als Vorstands-Beisitzer hält sie dem Verein weiterhin die Treue. Zum neuen Kassier wurde mit grossem Applaus und einstimmig unser Ehrenmitglied Peter Lenherr gewählt. Unserem geschätzten Dirigent

Roberto Cereghetti, gefällt es seit sechs Jahren in Dornach und wir freuen uns, weiterhin mit ihm zu musizieren. Zudem konnte ein neues Mitglied auf dem Trompetenregister aufgenommen werden: Willkommen Damiano Emmenegger in der Concordia!

Für 20 Jahre konnte Esther Vögtli zur Vereinsveteranin geehrt werden. Ihre musikalische Laufbahn begann vor 49 Jahren bei der Jägermusik Seewen. Nach der offiziellen Versammlung wurde noch bis spät in die Nacht über das «wie wei-

ter» diskutiert. Es war schön zu spüren, dass die Mitglieder sich auf Proben, Musizieren und Treffen in gemütlicher Runde freuen.

Konkrete musikalische Ziele zu planen, ist im Moment schwierig. Wir werden uns aber so schnell wie möglich wieder zu den gemäss BAG-Massnahmen erlaubten Proben treffen und uns somit auch in der Öffentlichkeit zeigen. Informationen immer aktuell auf mvdornach.ch

Salomé Derrer
Musikverein Concordia Dornach

GEMEINDERATSWAHLEN

Zeit, in Dornach etwas zu bewegen

Wir von der SVP Dornach können und wollen mit begabten Kräften, mit geackerten Energien und dem Zusammenschluss von starken Persönlichkeiten innerhalb der SVP unseren Beitrag dafür leisten, dass die Gemeindegeschäfte wieder in geordneten Bahnen ablaufen und die Gemeindeverwaltung wieder normal arbeiten kann. Die unzumutbaren Zustände im aktuellen Ausmass sollen vermeiden, respektive wieder ein gesundes politisches Kräfteverhältnis in der Gemeinde Dornach geschaffen werden. Denn das Ganze kann so nicht mehr weitergehen. Dadurch leitet sich unser Slogan ab: «Zeit, in Dornach etwas zu bewegen!» Die vergangenen Jahre haben es

in sich. Die Zeitungsartikel und die Gespräche mit besorgten Dornacherinnen und Dornachern sowie die ins Feld geführten Themen (Fall Nathalie, Bauverwaltung, Sanierung Gemeindeverwaltung und einige mehr) zeigen es: Wir haben in Dornach, anders als in den umliegenden Gemeinden, seit Jahren eine sich zuspitzende unzumutbare politische Situation. Unsere Mitglieder kennen die Missstände und besprechen diese regelmässig an verschiedenen Zusammenkünften. Am Samstag, 10. April, von 11 bis 15 Uhr stehen unsere Gemeinderatskandidatin Melanie Tschudin sowie der Regierungsratskandidat Richard Aschberger vor der Bar Alte Liebe in Oberdor-

nach für einen Austausch mit der Bevölkerung zur Verfügung. Wir freuen uns auf angeregte Diskussionen zum Wohle unseres wunderschönen Dorfes.

SVP Dornach, Sibylle Jeker

ANZEIGE

Unsere SVP Gemeinderatskandidatin für die Wahlen vom 25. April 2021:

Melanie Tschudin

SCHNAPPSCHUSS



Scheue Tiere: Eichhörnchen sind normalerweise nur schwer abzulichten. Stanley Clinton aus Aesch ist eine wunderbare Aufnahme im St. Alban Quartier gelungen.

GOETHEANUM

Erste Online-Generalversammlung

Das Goetheanum kommt 2020 finanziell mit einem blauen Auge davon: Die das Goetheanum tragende Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft schloss 2020 mit einem Defizit von rund 476'000 Franken ab. Grund dafür ist die vielwöchige Schliessung aufgrund behördlicher Corona-Vorgaben. Die Mitglieder trugen das Ergebnis auf der ersten vollständig digitalen Generalversammlung mit. 2020 musste die Generalversammlung wegen des Versammlungsverbots von April auf Oktober verschoben werden, 2021 wurde die Generalversammlung am 27. März online durchgeführt. Was aufgrund der behördlichen Corona-Vorgaben eine Not war, machte der Vorstand am Goetheanum zu einer Tugend: Die Online-Versammlung ermöglichte rund 380 Mitgliedern aus rund 45 Ländern eine Teilnah-

me. Für die Interaktion während der Versammlung waren zwei Mitarbeitende laufend für Rückmeldungen und Fragen erreichbar, ein Ordnungsantrag wurde auf diesem Weg gestellt und behandelt. Mittels eines vom Haus entwickelten, auf persönliche Anmeldung basierendem digitalen Wahlsystem wurden die Abstimmungen vollzogen. Justus Wittich dankte als Schatzmeister den Mitgliedern für die ideelle und finanzielle Unterstützung. Dank der Beiträge, der Legate und nicht zuletzt aufgrund der Erhöhung der Spenden um rund eine halbe Million Franken auf fast 1,5 Millionen Franken gelang es, die Einnahmeausfälle zu kompensieren. Der Verlust fiel daher am Ende in Höhe von 476'000 Franken relativ glimpflich aus. Bis zur Generalversammlung hat das

Goetheanum ausser für Kurzarbeit keinerlei weiteren finanziellen Entschädigungen erhalten. Das Goetheanum hat bis zum letzten möglichen Moment Veranstaltungen – darunter die Faust-Festspiele im Juli und Oktober 2020 – sowie Fachtagungen mit Schutzkonzept durchgeführt. Zudem wurde der Betrieb, wo möglich, auf digitale Veranstaltungen umgestellt. Gleichwohl führte die Schliessung des Hauses für die Öffentlichkeit zu Mindereinnahmen, zudem war in digitale Übertragungstechniken zu investieren. Die Mitglieder trugen die finanzielle Situation mit. Sie genehmigten die Jahresrechnung mit 318 Stimmen bei zehn Gegenstimmen und 22 Enthaltungen und entlasteten den Vorstand mit 302 Stimmen bei 15 Gegenstimmen und 22 Enthaltungen. Wolfgang Held, Goetheanum